Raumschiff Erde – Mission Groniger Wald

von OStR' Nadine Schammne und StR Kevin Bieringer

Unser saarländischer Astronaut Matthias Maurer hatte gemeinsam mit dem Landkreis den Wettbewerb „Raumschiff Erde" ausgeschrieben. In diesem ging es darum, Ideen zu entwickeln und Projekte durchzuführen, wie wir unseren Planeten besser und nachhaltig schützen können. Aufgerufen waren alle dritten bis sechsten Klassen im Landkreis. Die Klasse 5d (Schuljahr 2021/22) des Cusanus-Gymnasiums überlegte nicht lange und machte sich sofort an die Arbeit.

Während noch Ideen gesammelt wurden, wurde von Seiten des Umweltministeriums gerade ein Blick auf den Groniger Wald geworfen, der teils großflächig wegen Borkenkäferbefalls abgeholzt werden musste und nun brach lag. Da dies der Heimatwald von Matthias Maurer ist, kam den Kindern der Gedanke, vor Ort bei der Aufforstung zu helfen. Herr Bommer, als neuer Förster in der Gemeinde, war von der Idee sofort begeistert und ermöglichte uns dieses tolle Projekt. Er übernahm die Organisation und holte noch weitere Forstarbeiter und seinen Praktikanten mit an Bord.

So machte sich die Klasse 5d am 3. Mai mit dem Fahrrad von St. Wendel aus auf über die Bahntrasse bis zu einem abgeholzten Hang nahe der Kapellenwiese in Gronig. „Wir sind mit dem Fahrrad gefahren, weil es umweltfreundlich ist und viel Kohlenstoffdioxid einspart" sagt Ida Kappelmeier. Vor Ort wurden die Schülerinnen und Schüler von Herrn Bommer, den Forstarbeitern und Praktikant Hendrik Suhren, der ebenfalls aus Oberthal stammt, empfangen. Nach einer Einweisung ging es sofort ans Werk. Am Hang befanden sich zahlreiche Stäbe als Markierungen. Um diese musste zunächst aufgeräumt werden. Stöcke und Gestrüpp wurden per Hand entfernt und Platz für die Baumpflanzungen geschaffen. Anschließend bauten die Kinder große Holzgatter, in die Bäume gepflanzt werden und diese vor Wildverbiss schützen. Alle waren so eifrig bei ihrer Arbeit, dass die angelieferten Holzelemente schnell verbaut waren. Aber die Klasse war hoch motiviert, den ganzen Hang fertigzustellen, sodass letztlich das ganze Areal für den Herbst vorbereitet werden konnte. Pro Gatter werden ca. 25 Jungbäume gepflanzt, von denen ein besonders großer Baum, der sogenannte Zukunftsbaum, heranwachsen soll. Diesen können die Kinder dann vielleicht noch ihren Enkeln zeigen, während jetzt schon viele von ihnen wieder mit ihren Eltern mit dem Rad vor Ort gefahren sind, um zu präsentieren, was sie gearbeitet haben.

Herr Bommer hat die Klasse anschließend noch auf leckere, frisch gegrillte Rostwürste eingeladen, so dass alle den Heimweg mit dem Fahrrad geschafft haben. „Auch wenn der Weg und die Arbeit anstrengend waren, war es trotzdem ein schöner Tag" erinnert sich Finn Rixecker.

Obwohl die erste Arbeit geschafft war, standen weitere Aufgaben an. Denn das ganze Projekt musste noch gestaltet werden. Damit war auch noch eine Menge Arbeit verbunden, für die der Klassenlehrer Herr Bieringer und seine Stellvertreterin Frau Schammne sehr gerne ein paar Unterrichtsstunden zur Verfügung stellten. Die Schülerinnen und Schüler schnitten die Filmsequen-

zen und Fotos, die an diesem Tag gemacht wurden, zu einem Film zusammen. Andere sorgten für die Musik zum Film, wieder andere schrieben die Erklärtexte, die auch eingesprochen werden mussten. Damit deutlich wird, welche Bedeutung dieses Projekt hat, haben die Mathematik-Liebhaber unter den Schülern ausgerechnet, wie viel Kohlenstoffdioxid aus der Luft aufgenommen werden kann, wenn jeder Schüler im Saarland (437 500 Tonnen) oder gar in Deutschland (38,15 Mio. Tonnen) nur einen Baum pflanzen würde.

Nach langem Warten und Bangen erhielt die Klasse schließlich eine Einladung, in der zu lesen war, dass sie zu den Preisträgern gehörte. Die Aufregung und Freude waren daraufhin sehr groß. Da der Termin für die Willkommensparty allerdings in den Sommerferien stattfand, konnten leider nicht alle Schülerinnen und Schüler mit dabei sein.

Am Sonntag, 14. August 2022, sind die Kinder der Klasse 5d mit ihren Lehrern Kevin Bieringer und Nadine Schammne dieser ganz besonderen Einladung des Landrats Udo Recktenwald und des Astronauten Matthias Maurer gefolgt: Auf der Festwiese am Bostalsee fand im Rahmen der Welcome-Back Party für „unseren" Astronauten die Ehrung und Preisübergabe des Schulklassenwettbewerbs „Raumschiff Erde" statt. Auf der großen Bühne überreichten Landrat Udo Recktenwald und Matthias Maurer stellvertretend für die Klasse Johanna Schmitt, Anna Fuchs und Luke Clüsserath einen 200 €-Scheck.

Dieser Scheck wurde am Wandertag im Oktober genutzt, um den Tag in der Kletterhalle in St. Wendel zu verbringen und dort mit einer Riesen-Pizza ausklingen zu lassen. Eigentlich war geplant, dass die Klasse mit ihren Lehrern den Wandertag im Herbst nutzt, um wieder mit dem Fahrrad in den Groniger Wald zu fahren, um die Bäume selbst in die Gatter zu pflanzen. Doch leider wurden diese Bäume bis Anfang November nicht geliefert, sodass die Klasse ihre Holzgatter nicht selbst bepflanzen konnte. Aber natürlich lassen es sich die Kinder nicht nehmen, ihr Projekt im nächsten Frühjahr selbst fertigzustellen. Dann soll es wieder mit dem Rad über die Bahntrasse in den Groniger Wald gehen und zahlreiche Bäume sollen gepflanzt werden.

Das Projekt der damaligen 5d soll natürlich andere Klassen zur Nachahmung aufrufen, damit unsere Wälder bald wieder grüner sind. Anschauen kann man sich unseren selbstgemachten Film unter obigem QR-Code.

Anzeige